

Demut und Solidarität – Daniel Zweifel

An alle Mitlandlüt, Glarner Bürgerinnen und Bürger, an alle Bewohner unseres Landes.

Am 16. März 2020 um 1700 stand wohl ein grosser Teil des Lebens still, gebannt sassen Menschen vor Bildschirmen und wo es nicht möglich war, lauschten sie an Radiolautsprechen.

Viel wurde in den vergangenen Wochen diskutiert und Experten zu COVI-19 oder auch CORONA fanden sich plötzlich in allen Ecken des Landes. Früh schon forderte ein nicht unerheblicher Teil der Bevölkerung die Grenzschiessung ohne die Folgen, vor allem im Tessin im Pflegebereich zu beachten. Wirtschaft um jeden Preis, stehe vor dem Schutz der Bevölkerung, hallte es von Kritikern. Kaum beschloss der Bund eine allmähliche Verschärfung der Massnahmen, ertönten empörte Stimmen aus anderem Lager, es sei doch alles übertrieben und man müsse nicht unnötig Panik verbreiten, zu immens werde der wirtschaftliche Schaden. So zog es sich bis zum 16.03.2020 um 1700 Uhr hin. Ein Tag, der unserer Generation, zumindest in der Schweiz, genauso in Erinnerung bleiben wird, wie 9/11 in der Weltgeschichte.

Über 80 Jahre ist es nun her, dass unsere Landesregierung eine Mobilmachung oder zumindest Teilmobilmachung angeordnet hat. Genannt wurde vorerst die Zahl von max. 8000 Angehörigen der Arme, bestehend aus Berufsmilitär, Durchdienerverbänden, Miliz, und wo es der Stand der Ausbildung zu lässt, aus Laufenden Rekrutenschulen. Was sicher ist, die Miliz wird die Hauptlast dieses Einsatzes tragen, wie Sie es schon immer tat und auch weiterhin tun wird!

Dies ist nun ein Ereignis nationaler Tragweite, kaum jemand ist mehr nicht betroffen. Sei es, dass jemand einen erkrankten Angehörigen hat, sich um einen Menschen sorgt, der zur Risikogruppe gehört oder nun einen Sohn, eine Tochter, ein Vater oder Bruder, Freund oder Freundin in eine ungewisse, schwierige Zeit verabschieden muss. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam diese schwierigen und ernsten Zeiten meistern werden. Die Miliz wird die Hauptlast tragen... Zur Miliz gehört jeder von Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, jeder von uns hat seinen Teil dazu bei zu tragen, unser Land durch diese angespannte Situation zu tragen. Liebe Mitmenschen, ich gehöre sicherlich nicht zu jenen jungen politisch aktiven Bürger, die immer blindlings der Regierung folgen. Auch ich sass wie gebannt, mit Bataillonskommandant, Stabschef und rund 10 weiteren Milizoffizieren, vor einem Bildschirm. Niemand dachte noch im KVK (Kadervorkurs) des alljährlich ordentlichen WK, welcher vor rund Drei Wochen begann, dass wir heute stehen wo wir stehen. Doch für uns ist klar, wen entsprechende Befehle kommen, wird es geschlossen heissen: HIER VESTANDEN!!

Halten sie Es bitte auch so! Selten durfte ich, ich glaube nach meinem Empfinden noch nie, einen Bundesrat erleben, der so staatsmännisch, so ehrlich und so ernst auftrat!! Unsere Regierung ist bereit uns gemeinsam mit aller Kraft durch diesen Sturm zu segeln. Dies hat Sie in meinen Augen mit der heutigen Pressekonferenz bewiesen! Wir dürfen nicht erwarten, dass morgen, übermorgen oder in einer Woche alles ausgebadet ist. Nein, es wird seine Zeit brauchen bis ersten Resultate und ersten Entspannungen eintreten werden. Ich jedoch werde in dieser schwierigen Zeit überzeugt und mit ganzem Willen hinter der Landesregierung stehen. Gemeinsam hat sich die JSVP GL dazu entschieden, sämtliche aktuellen politischen Kämpfe, Grabenkriege und politischen Meinungsverschiedenheiten in dieser ausserordentlichen Zeit, ruhen lassen. Wir stellen uns in diesem Kampf entschlossen hinter unsere Landesregierung. Helfen Sie alle mit, glauben Sie an unserer Führung, auch wenn Sie in der Vergangenheit nicht immer die Meinung "fu denä z`Bernä obä" teilten, ich tat es auch selten. Niemand wird verhungern! Setze ein Zeichen gegen Hamsterkäufe, für Solidarität, schützen Sie mit Verhaltensregeln unsere schwächeren Mitmenschen in unserer Mitte, unsere betagten Vorfahren, welche in den letzten 80 Jahren dieses Land zu sozialem Wohlstand geführt haben! Sie haben unseren Schutz und Respekt verdient! Gemeinsam in Gedanken, Schulter an Schulter und am Ende werden wir gestärkt an Solidarität und Respekt aus dieser Krise finden.

Vize Präsident JSVP GL und Hauptmann der Schweizer Luftwaffe
Daniel Zweifel